

Leitfaden Betriebsprojekte

Stand: 17.10.2025

1 Durchführung

Betriebsprojekte im Studiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement DUAL sind Module, die in einem Unternehmen außerhalb der Berliner Hochschule für Technik unter Anleitung von betrieblichen Betreuer*innen abgeleistet werden. Die Studierenden übernehmen im Rahmen dieser Betriebsprojekte dem Ausbildungsniveau entsprechende Aufgaben.

1.1 Studienordnung des Bachelorstudiengangs Landschaftsbau und Grünflächenmanagement DUAL

Die Studien- und Prüfungsordnung in der aktuellen Fassung sieht für Studierende im Bachelor-Studiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement DUAL im ersten Studienabschnitt an der Peter-Lenné-Schule vier Betriebsprojekte, im zweiten Studienabschnitt an der Berliner Hochschule für Technik drei Betriebsprojekte vor. Jedes Betriebsprojekt entspricht im ersten Studienabschnitt jeweils einer Studienleistung von 75 Stunden (d.h. 2,5 Leistungspunkte) und 300 Stunden im zweiten Studienabschnitt (d.h. 10 Leistungspunkte). Die Betriebsprojekte sind im Rahmen der betrieblichen Tätigkeit entsprechend dem Studienplan durchzuführen.

Der erfolgreiche Abschluss der Betriebsprojekte 1 bis 4 ist Immatrikulationsvoraussetzung.

1.2 Inhaltliche Gestaltung

Zu erwerbende Kompetenzen im Rahmen der Betriebsprojekte 1 - 4:

Im Rahmen der Betriebsprojekte sind folgende Kompetenzen zu erwerben:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erfassen Grundprinzipien bei der Gestaltung von Freiräumen und setzen diese um.
- Die Studierenden erfassen bautechnische Aufgabenstellungen und führen diese fachgerecht aus.
- Die Studierenden erkennen und bestimmen die auf der Baustelle verwendeten Pflanzen und führen Pflanzarbeiten und Pflegemaßnahmen fachgerecht durch.
- Die Studierenden wenden (branchenspezifische) EDV an.
- Die Studierenden beschreiben bzw. organisieren Bauabläufe.
- Die Studierenden erstellen einfache Aufmaße und führen fachbezogene Berechnungen durch.
- Die Studierenden analysieren betriebswirtschaftliches Handeln und bewerten Kosten und Preise.

Personale Kompetenz:

- Die Studierenden reagieren situationsadäquat flexibel bzw. kreativ.



- Die Studierenden sind kooperativ und teamfähig.
- Die Studierenden handeln verantwortungsbewusst und sind bereit, Verantwortung zu übernehmen.
- Die Studierenden zeigen Interesse und sind leistungsbereit.
- Die Studierenden lösen Probleme selbstständig.
- Die Studierenden zeigen organisatorische Fähigkeiten.
- Die Studierenden arbeiten produktiv und selbstständig.
- Die Studierenden schreiben wissenschaftlich und selbstständig.

Eine genaue Beschreibung der zu erwerbenden Kompetenzen findet sich im Modulhandbuch (bei Bedarf siehe dort).

Im Rahmen der Betriebsprojekte lernen Studierende, wissenschaftliche Analysen schriftlich zu kommunizieren – eine Fähigkeit, die durch eigenes Üben erworben wird. Eigenständiges Formulieren fördert das Verständnis und die Weiterentwicklung fremder Gedanken. Kompetenzen im wissenschaftlichen Schreiben entstehen vor allem, wenn dabei KI-Tools nur unterstützend eingesetzt werden. KI-Anwendungen können den Schreibprozess bei Ideenfindung, Strukturierung, sprachlicher Optimierung und Metaanalysen unterstützen. Studierende können diese Tools gezielt und kritisch nutzen, um den Schreibprozess eigenständig zu erlernen und die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens zu beherrschen.

Alle mithilfe von KI erstellten Inhalte müssen kenntlich gemacht werden. KI-Outputs gelten nicht als wissenschaftliche Quellen und dürfen nicht wie Fachliteratur behandelt werden. Übernommene Textteile, Abbildungen oder Übersetzungen sind im Text oder in Fußnoten offenzulegen. Studierende tragen die Verantwortung für Richtigkeit, Nachvollziehbarkeit und vollständige Zitation. Nicht gekennzeichnete KI-Nutzung gilt als Plagiatversuch. Die KI-Nutzung ist in der Eigenständigkeitserklärung anzugeben:

"Ich versichere zudem, dass in der vorliegenden Arbeit *mein geistiger Anteil* den wesentlichen Teil der Gesamtarbeit umfasst."

Themenkatalog für die Betriebsprojekte 1 - 4:

Die Themen der Betriebsprojekte aus dem ersten Studienabschnitt orientieren sich an der Verordnung über die Berufsausbildung zum Gärtner / zur Gärtnerin der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau und sind aus dem folgenden Themenkatalog in freier Reihenfolge und in Abhängigkeit von den betrieblichen Möglichkeiten zu wählen (vgl. § 11 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Gärtner / zur Gärtnerin):

- a) Vorbereiten, Einrichten und Abwickeln von Baustellen
- b) Erdarbeiten sowie Be- und Entwässerungsmaßnahmen
- c) Herstellen von befestigten Flächen
- d) Herstellen von Bauwerken in Außenanlagen
- e) Bau und Leben der Pflanze, vegetationstechnische Arbeiten
- f) Bewässerung, Düngung, Pflanzenschutz
- g) Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen
- h) Planen, Vorbereiten und Kontrollieren von Dienstleistungen und Arbeit

Andere Themen können in Abstimmung mit der betreuenden Lehrkraft gewählt werden.



Zu erwerbende Kompetenzen im Rahmen der Betriebsprojekte 5 - 7:

Im Rahmen der Betriebsprojekte sind folgende Kompetenzen zu erwerben:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren Sachverhalte und erarbeiten mit wissenschaftlichen Analyse- und Bewertungsmethoden Lösungen zu fachspezifischen Sachverhalten.
- Die Studierenden entwickeln Gestaltungsvorschläge entsprechend den Kundenwünschen und stellen diese professionell dar (Lagepläne und Perspektiven als CAD-Zeichnungen).
- Die Studierenden entwickeln baukonstruktive Lösungen unter Anwendung baurechtlicher sowie normativer Bestimmungen und setzen diese fachgerecht um.
- Die Studierenden wenden ihre Pflanzenkenntnisse an und erstellen bzw. entwickeln eigene Pflanzpläne.
- Die Studierenden beherrschen gängige Softwareprogramme im Bereich CAD, Kalkulation und Projektmanagement.
- Die Studierenden planen und koordinieren komplexe Arbeitsabläufe auf der Baustelle (Einsatzplanung von Material, Maschinen und Mitarbeitern).
- Die Studierenden kennen Zeitwerte und Kalkulationsverfahren. Sie erfassen Zeitwerte und führen Vorkalkulationen selbständig durch. Sie erstellen darauf aufbauend selbständig Angebote.
- Die Studierenden kennen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Arbeitsgrundsätze eines Unternehmens.
- Die Studierenden kennen die baurechtlichen Bestimmungen (BGB, VOB) bezüglich Bauvertrag, Abnahme, Baumängel, Abrechnung und Nachträge und wenden diese an.

Personale Kompetenz:

- Die Studierenden zeigen Interesse und sind leistungsbereit.
- Die Studierenden bringen sich flexibel und kreativ in Arbeitsgruppen ein und leiten diese teilweise eigenverantwortlich.
- Die Studierenden gehen vorausschauend mit Problemen im Team um und motivieren ihnen zugeordnete Mitarbeiter.
- Die Studierenden handeln verantwortungsbewusst und übernehmen Verantwortung.
- Die Studierenden organisieren selbständig Bau-/Projektabläufe.
- Die Studierenden treten konstruktiv und sicher gegenüber Auftraggebern/Projektbeteiligten auf.
- Die Studierenden lösen Probleme im Projektablauf selbstständig.

Eine genaue Beschreibung der zu erwerbenden Kompetenzen findet sich im Modulhandbuch (bei Bedarf siehe dort).

Themenkatalog für die Betriebsprojekte 5 - 7:

Die Themen der Betriebsprojekte aus dem zweiten Studienabschnitt können in Abstimmung mit der betreuenden Lehrkraft und unter Berücksichtigung der betrieblichen Möglichkeiten frei gewählt werden. Beispielhaft sind folgende Themen aufgeführt:

Bereich Betriebsführung

- Kalkulation, Konzeptentwicklung zu Kundenakquise, neuen Geschäftsfeldern, Marketing, Maßnahmen des QM-/Umwelt-/Arbeitssicherheitsmanagements

Bereich Personalentwicklung/Personalmanagement



- Konzeptentwicklung für die MA-Gewinnung, für die Ausbildung, die Personalentwicklung inkl. Inklusion

Bereich Bauausführung/Bauleitung

- Einsatzplanung von Personal oder Maschinen, Assistenz der Bauleitung (Materialbeschaffung, Genehmigungen, Nachkalkulation etc.)

Bereich Grünflächenmanagement/Pflege

- Analysen zum Grünflächenbedarf, der Wirtschaftlichkeit von Pflegemaßnahmen, Planung von Pflanz-/Pflege-/Instandhaltungsarbeiten sowie von ökologischen Grünflächen, Analyse zur Förderkulisse zur Finanzierung

Bereich Planung

- Entwurfs-/Ausführungsplanung von Bauwerken, Freianlagen inkl. LV

Bereich Naturschutz/Umweltschutz

- Konzeptentwicklung zur ökologischen Weiterentwicklung von städtischen Freiflächen, zu Kompensationsmaßnahmen nach Naturschutzrecht und zur, ökologischen Baubegleitung

1.3 Organisation und Betreuung

Die Themenformulierung, die Gliederung und die Schwerpunktsetzung sind mit der betreuenden Lehrkraft und dem Betreuer/der Betreuerin im Unternehmen abzustimmen. Beide betreuen die Studierenden auch während der Durchführung des betrieblichen Projektes.

Seitens des Betriebes ist ein angemessen ausgestatteter Arbeitsplatz anzubieten.

2 Bewertung

2.1 Bericht und Präsentation

Der Projektbericht (mit Gegenzeichnung des kooperierenden Unternehmens) stellt eine wichtige Grundlage der Bewertung des Moduls „Betriebsprojekt“ dar. Er ist sorgfältig anzufertigen und soll die wesentlichen Techniken des wissenschaftlichen Schreibens schulen. Mit dem Schreiben des Berichtes sollte bereits im Verlauf der praktischen Tätigkeit begonnen werden.

Ein Projektbericht der ersten Studienphase (Betriebsprojekt 1 bis 4) umfasst folgenden Inhalt:

- Abstract, kurze Zusammenfassung der Inhalte, Methoden und Ergebnisse,
- Einleitung, Darstellung des Projekts mit Problemstellung und abgeleiteter Fragestellung,
- Methodik, Darstellung der Vorgehensweise zur Beantwortung der Fragestellung,
- Ergebnisse, sachliche Darstellung der eigenständig erarbeiteten Ergebnisse und Beantwortung der Fragestellung,
- Diskussion, Interpretation, Einordnung sowie kritische Betrachtung der Ergebnisse,



- Zusammenfassung und Ausblick,
Inhalte und Ergebnisse sowie Ausblick auf zukünftige Projekte.

Ein Projektbericht der zweiten Studienphase (Betriebsprojekt 5 bis 7) umfasst folgenden Inhalt:

- Abstract,
- Einleitung
- Methodik
- Grundlagen
- Eigene Ausarbeitung wie Kalkulation, Planung, Marketingkonzept etc.
- Diskussion
- Zusammenfassung und Ausblick.

Der Projektbericht muss

- für das Betriebsprojekt 1 bis 4 mindestens 12 Textseiten und maximal 20 Textseiten aufweisen (zuzüglich Anhang: LV-Texte, Pläne, etc.).
- für das Betriebsprojekt 5 bis 7 mindestens 20 Textseiten und maximal 40 Textseiten aufweisen (zuzüglich Anhang: LV-Texte, Pläne, etc.). Inhaltlich müssen die Berichte die Anforderungen an das wissenschaftliche Arbeiten erfüllen und zunehmend an das Niveau einer Abschlussarbeit herantreiben. Details: siehe Leitfaden „Wissenschaftliches Arbeiten im dualen Studiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement“.

Das Projekt ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung zu präsentieren.

2.2 Bewertung

Jedes Betriebsprojekt wird von der betreuenden Lehrkraft wie folgt benotet

Für die Betriebsprojekte 1 bis 4:

- (1) Bewertung der Projektarbeit (berufliche Handlungsfähigkeiten) durch das kooperierende Unternehmen gemäß Bewertungsbogen (20 %)
- (2) Projektbericht gemäß Bewertungsbogen (40 %)
- (3) Präsentation gemäß Bewertungsbogen (40 %)

Für die Betriebsprojekte 5 bis 7:

- (1) Bewertung der Projektarbeit (berufliche Handlungsfähigkeiten) durch das kooperierende Unternehmen gemäß Bewertungsbogen (mind. 2,5 Punkte)
- (2) Projektbericht gemäß Bewertungsbogen (65 %)
- (3) Präsentation gemäß Bewertungsbogen (35 %)

Jede der drei Teilleistungen muss mindestens mit „ausreichend“ (Note 4) bewertet sein.

2.3 Abgabetermine

Die Termine für die Abgabe der Themenstellung und des Projektberichtes sowie die Präsentation des Betriebsprojektes werden rechtzeitig von der Lehrkraft bekannt gegeben.



Voraussetzung für das Bestehen des Moduls ist die Einhaltung aller Termine.
Die Bewertung des kooperierenden Unternehmens ist mit dem Bericht abzugeben.

Prof. Dr. Inés Maria Rohlfing & Jens Wilhelm
Beauftragte für Betriebsprojekte & Koordinator Dualer Studiengang

